

Individuen sind an dem stark entwickelten Laubwerk, welches bei der ausgewachsenen Pflanze weniger hervortritt, zu erkennen. Bei besonders robusten Pflanzen erscheinen die ♀ Aehren grösser und lockerfrüchtiger. Die stärkeren Exemplare erreichen im ausgewachsenen Zustande eine Höhe von über 60 cm.

A. K.

Nr. 130. *Carex lepidocarpa* Tsch. f. *rectirostris*.

Auf Sumpfwiesen nördlich von Waghäusel in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: *Carex flava* (zieml. vereinzelt), *distans* L., *Hornschuchiana* Hype., *Oederi* Ehrh., *Davalliana* Sm., *paniculata* L., *paradoxa* Willd., *tercicuscula* Good., *Orchis luxiflora* Lam., *Sturmia Loeselii* Rehb., *Galium boreale* L., *Wirtgeni* F. Schultz etc. (Standort fast derselbe wie bei Nr. 124.)

Etwa 100 m ü. d. M.; 49° 15' n. Br. u. 26° 10' östl. v. F.; 20. Mai 1896 und 15. Mai 1897.

leg. A. Kneucker.

Schnäbel der Schläuche gerade oder fast gerade nur infolge des Pressens bei den getrockneten Exemplaren ein wenig herabgebogen. Im frischen Zustande nur manchmal die Schnäbel der untersten Schläuche herabgeschlagen. ♀ Aehren cylindrisch oder nach oben schwach verjüngt. Sonst in allen Teilen eine typische *C. lepidocarpa* Tsch.

A. K.

Nr. 131. *Carex Oederi* Ehrh.*) Beitr. VI. p. 83 (1791) = *C. flava* L. β. DC. fl. fr. III. p. 121 (1805).

Auf sandigem Diluvium des Exerzierplatzes bei Weissenburg i. E., an vorwiegend feuchten Stellen. Begleitpflanzen: *Carex cchinata* Murr., *pilulifera* L., *vulgaris* Fr., *acuta* L., *Lycopodium inundatum* L., *Drosera intermedia* Hayn., *Pedicularis silvatica* L. etc. (Die Pflanze wurde an einem Regentage gesammelt und lässt daher in ihrem Aussehen zu wünschen übrig.)

Etwa 132 m ü. d. M.; 49° n. Br. u. 25° 40' östl. v. F.; 31. Mai 1898.

leg. A. Kneucker.

Nr. 132. *Carex Oederi* Ehrh. f. *pygmaea* Anders. Cyp. p. 25 (1849) = *C. Oederi* Ehrh. α. *depressa* F. Schultz Flora Gall. et Germ. exsicc.

Nr. 1568 et Archives (1852) = *C. Oederi* Ehrh. f. *pumila* Zahn Oesterr. bot. Zeitschr. Nr. 10 (1890).

Auf sandigem, wenig feuchtem Diluvium eines berasten wenig begangenen Weges am Rande von Wiesengelände in der Nähe eines Bahnwärterhäuschens bei St. Remig, auf dem rechten Lauterufer in der bayr. Rheinpfalz, unweit der elsäss. Grenze. Begleitpflanzen: *Lycopodium inundatum* L., *Drosera rotundifolia* L., *intermedia* Hayn., *Carex Hornschuchiana* Hype., *cchinata* Murr., *Hornschuchiana* × *Oederi* etc.

Etwa 128 m ü. d. M.; 49° 2' n. Br. u. 25° 40' östl. v. F.; 27. Mai u. 21. Juni 1896 und 23. Mai 1897.

leg. A. Kneucker.

Eine nur ca. 3–6 cm hohe, in allen Teilen kleine und zierliche Zwergform. Laubwerk meist den Halm überragend. ♀ Aehren klein, meist kugelig, oft genähert oder die unterste entfernt und sogar als Basalähre herabgerückt. ♂ Terminalähre in häufigen Fällen sitzend oder ganz kurz gestielt.

A. K.

(Schluss folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Adamović, Dr. Lujo, Die Vegetationsformationen Ostserbiens. (Sep. aus Englers „Bot. Jahrbüchern“ Bd. XXVI Heft 2.)

Die verdienstvolle, dem Andenken Pancics gewidmete 94 Seiten starke Broschüre beginnt mit einer kurzen Geschichte der botan. Erforschung dieses Gebietes und mit der Aufzählung der auf die Vegetation Ostserbiens sich beziehenden Arbeiten. — Im ersten Teile verbreitet sich Verfasser über Lage und

*) Kurz vor Druck dieser Nr. teilte mir mein Freund Kükenthal mit, dass aus Prioritätsgründen statt „Ehrh. Beitr. etc.“ zu setzen sei „Retz. Flor. Scand. Prodr. p. 179 (1779) Da aber p. 202 (1898) der „Allg. b. Z.“ Ehrh. als Autor gebraucht ist, so soll dieser Name, um Verirrungen zu verhüten, zunächst beibehalten werden.

Grenzen, Orographie und geol. Beschaffenheit, Hydrographie, Klima und bringt einige phaenologische Beobachtungen. Im zweiten Teile werden dann im 1. Kapitel die Vegetationsformationen der Ebene und des niederen Hügellandes, im 2. Kapitel die Vegetationsformationen des höheren Berglandes bis zur Baumgrenze und im 3. Kapitel die Vegetationsformationen oberhalb der Baumgrenze geschildert. Das 4. Kapitel handelt über Physiognomik in den Vegetationsregionen Ostserbiens, bringt verschiedene Noten, Erklärungen und Citate und ein wertvolles alphabetisches Verzeichnis der in der Arbeit vorkommenden Pflanzennamen. Nach der jeweiligen Schilderung der einzelnen Formationen werden die hauptsächlichsten Elemente derselben jeweils aufgezählt. Im übrigen sei auf die schöne Arbeit des den Lesern dieses Blattes besonders durch seinen im Jahrgang 1896 dieser Zeitschrift publizierten Aufsatz „Neue Beiträge zur Flora von Serbien“ bekannten Verfassers selbst hingewiesen. A. K.

Solereeder, Systematische Anatomie der Dicotyledonen. Ein Handbuch für Laboratorien der wissenschaftlichen und angewandten Botanik. Herausgegeben mit Unterstützung der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1. Lieferung. Mit zahlreichen Abbildungen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1898.

Seit einigen wenigen Jahrzehnten ist in der systematischen Botanik eine Methode ausgebildet worden, die früher schon mannigfach von Pharmakologen, Phytopalaeontologen, Forstleuten und Kryptogamenforschern zur Bestimmung ihrer Studienobjekte angewandt worden war, aber erst durch Ludwig Radlkofer ihre jetzige Bedeutung erhielt, nämlich die anatomische Methode. Sie besteht nach der Definition des Verf. „in der methodischen Anwendung mikroskopisch-anatomischer und mikrochemischer Merkmale der vegetativen und reproduktiven Organe bei systematischen Arbeiten.“ Der Bedeutung dieser Methode entsprechend wurden in dem grossartigen von Engler und Prantl begonnenen, nach Prantl's Tode von jenem allein weitergeführten Werke, „die natürlichen Pflanzenfamilien“, die anatomischen Verhältnisse, zumteil sogar sehr eingehend, berücksichtigt; schon vorher hatte Engler dieselben für die Systematik der Traceen und Vesque für die verschiedenen Familien, namentlich der Guttiferen, nutzbar gemacht. Zum erstenmale werden in vorliegendem Werke, dessen erste Lieferung vorliegt, während die drei übrigen in rascher Folge erscheinen werden, die gesamten anatomischen Verhältnisse, soweit sie durch des Verf. eigene langjährige Arbeiten und durch die ins Unglaubliche angewachsene Litteratur bekannt geworden sind, kritisch gesichtet und zusammengestellt. Verf. ist, wie hervorgehoben zu werden verdient, kein extremer Anhänger der von ihm vertretenen Methode; er lässt, wie sein Lehrer, der Begründer dieses Verfahrens, den übrigen systematischen Methoden ihren vollen Wert und sieht in der anat. Methode nur eine Hilfsmethode, die in kritischen Fällen vielfach über Verwandtschaftsverhältnisse Aufschluss giebt. Das Buch ist mit zahlreichen Abbildungen versehen und für Laboratorien, wie für jeden, der steriles Material zu bestimmen hat, geradezu unentbehrlich, namentlich auch wegen der sehr vollständigen jeder Familie beigefügten Litteraturangaben. A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1898. Nr. 12. Schlechter, R., Revision der Gattung *Holothrix*. — Nicolie, Emanuel, Phänologische Mitteilungen aus der Winterflora Ragusa's. — Bornmüller, J., *Vinca Hausknechti* Bornm. et Sint. (spec. nov.). — Flora v. Oesterreich-Ungarn (Tirol u. Vorarlberg). — Velenovsky, J., Erwiderung. — Litteratur-Uebersicht.

Botanisches Centralblatt 1898. Nr. 49. True, Rodney H. Ph. D. and Hunkel, Carl G. B. S., The poisonous effect exerted on living plants by phenols. — Schmid, B., Bau und Funktionen der Grannen unserer Getreidearten. — Nr. 50. Schwabach, E., Ueber die Vorgänge bei der Sprengung des mechanischen Ringes bei einigen Lianen. — True, Rodney. H. Ph. D. and Hunkel, Carl G. B. S., Wie in vor. Nr. — Krause, Dr. E. H. L., zu F. Höcks kurzen Bemerkungen zur Systematik der Kormophyten. — Beiheft Nr. 3. Roth, Leonhard Fuchs, ein deutscher Botaniker.

Botaniska Notiser 1898. Heft 6. Murbeck, S., Studier öfver kritiska kärlväxtformer. III. De nordeuropeiska formerna af släktet *Cerastium*. — Botaniska Sektionen af naturvetenskapliga sällskapet i Upsala. — Almqvist, S., Om *Agrostis scabra* och *perennans*.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1898, Heft 9. Bornmüller, J., Beitrag zur Flora von Syrien u. Palästina (Schluss). — Hayek, Dr. A. v., Neue Rosen- und Rubus-Formen aus Niederösterreich.

La Nuova Notarisia. Januar 1899, p. 1—46. Garbini, A., Alghe neritiche del lago di Garda. — De Toni, G. B., Degli studi interno agli alimenti dei pesci.

Zeitschrift der bot. Abteilg. d. naturwiss. Vereins d. Prov. Posen 1898. 1. Heft. Schönke, Dr., Mitteilungen aus des Dr. Boleslaw Erzepki Schrift „Dr. Adalbert Adamski's Materialien zur Flora des Grossherzogtums Posen.“ — Das Frühlingswerden im Jahre 1898. — Einige Mitteilungen über die Untersuchung und die Aufbewahrung der höheren Pilze (Basidiomyceten). — Die Kleistogamie von *Vicia lathyroides*. — Abweichende Blütenfärbungen. — Abweichende Bildungen. — Floristische Mitteilungen. — Nachruf. — **2. Heft.** Schönke, Dr., Wie in vor. Nr. — Vorwerk, Beitrag zur Flora d. Prov. Posen. — Schube, Th., Neue Standorte aus dem südöstl. Teile der Provinz. — Floristische Skizze der Umgegend von Kozanowo im Kreise Schroda, Imielno im Kreise Witkowo und Wojnowo im Kreise Gnesen. — Die Pilzflora im Jahre 1898.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung am 8. Dez. 1898 eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann mit der Mitteilung von der Aufnahme neuer Mitglieder: Lehrer W. Söhring und Dr. M. Marsson, beide in Berlin. — Herr Prof. K. Schumann*) sprach über die Systematik der *Zingiberaceae*. Er ging von der Morphologie der Blüte aus, deren Abwandlungen dargestellt wurden. Das auf die normale Monocotyledonenblüte zurückgeführte Diagramm lässt bezüglich der Deutung des Labells keine einheitliche Auffassung zu. In der Knospenlage liegt es bisweilen ausserhalb der Seitenstaminodien, bisweilen wird es von ihnen umfasst. Eine Aenderung des bisherigen Systems ist insofern notwendig, als sich der Charakter des ein- bzw. dreifächrigen Fruchtknotens nicht als durchgreifend erwiesen hat; in der Gattung *Alpinia* giebt es Arten, welche gegenüber dem normal dreifächrigen Ovar, ein einfächriges aufweisen. Ausserdem ist die verwandtschaftlich *Kaempferia* nahestehende neue Gattung *Haplochorenia* ebenfalls mit einem einfächrigen Ovar versehen, während jene einen dreifächrigen Fruchtknoten besitzt. Der Verfasser hält es für zweckmässig, dass die *Tribus Globbeae* überhaupt aufgehoben wird. Er schlägt folgendes System vor:

I. Blätter in disticher Anreihung, Scheiden offen; Nectarien stift- od. plattenförmig, Unterfam. I. *Zingiberoideae* K. Sch.

A. Seitenstaminodien vorhanden, Tribus I. *Hedychiaceae*.

B. Seitenstaminodien fehlend, Tribus II. *Zingibereae*.

II. Blätter in spiraler Anreihung nach der Divergenz $\frac{1}{7} - \frac{1}{10}$, Scheiden geschlossen; Nectarien fehlend, dafür sind Septaldrüsen entwickelt, Unterfam. II. *Costoideae* K. Sch.

Tribus III. *Costeae* K. Sch.

Prof. G. Volkens besprach eine von ihm mehrfach, bei kleinen Blüten mit besonderem Erfolge angewandte Methode zur Aufnahme diagrammatischer Stellungsverhältnisse, die es erlaubt, eine Zeichnung direkt nach dem Leben mit Hilfe der Camera lucida zu entwerfen. Sie besteht im wesentlichen darin, dass die Blüten bzw. Knospen, nachdem sie in Alkohol abgetötet wurden, in ein warmes, noch flüssiges Gemisch von Wachs und Paraffin übertragen und schnell,

*) Eigene Berichte der Vortragenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 11-13](#)